



Provokation: Manöver vor der Nase Russlands



Als es noch ruhig war in der Ukraine, war am 21. September 2013 folgender Artikel in der FAZ (die Frankfurter Allgemeine) zu lesen. Ich zitiere: „Was tun ohne Krieg? Kommt es nicht zu einem neuen Großeinsatz – und das ist wegen der Kriegsmüdigkeit im Westen wahrscheinlich ...

Guten Abend verehrte Damen und Herren. Als es noch ruhig war in der Ukraine, war am 21. September 2013 folgender Artikel in der FAZ (die Frankfurter Allgemeine) zu lesen. Ich zitiere: „Was tun ohne Krieg? Kommt es nicht zu einem neuen Großeinsatz – und das ist wegen der Kriegsmüdigkeit im Westen wahrscheinlich – dann wird die Allianz zum ersten Mal seit zehn Jahren nicht mehr in einem bewaffneten Konflikt stehen. Vor allem den Militärs bereitet das Kopfzerbrechen. ‚Wie soll man die Einsatzfähigkeit behalten, wenn die Truppen wieder in den Kasernen zurück sind?‘, fragen sich die führenden Offiziere! Eine erste für Außenstehende vielleicht etwas überraschende Antwort lautet: Indem man eine Schlacht gegen Russland führt!“ Im Hinblick auf diesen Artikel lassen die aktuellen Ereignisse in der Ukraine aufmerken. Denn nach dem gemeinsamen See-Manöver der USA und der ukrainischen Kriegsmarine vom 8. bis 10. September 2014 in unmittelbarer Nähe der russischen Schwarzmeer- Halbinsel Krim findet ab dem 15.9.2014 ein großes NATO-Manöver in der Ukraine unter US-Führung statt. Hauptteilnehmer sind die europäischen Bündnispartner und damit auch Deutschland. Die exakten Zahlen der Soldaten und der genauen deutschen Beteiligung gehen weit auseinander – sicher ist nur, dass Russland diesen Schritt als direkte militärische Provokation sieht. Es scheint nur eine Frage der Zeit zu sein, bis sich der „Russische Bär“ solche direkten Provokationen nicht mehr gefallen lässt und zur eigenen Sicherheit in Angriff übergeht. Dadurch wären dann die NATO- Partner direkt in militärische Auseinandersetzungen mit Russland involviert. Wird dadurch das vorhin vorgelesene Zitat, Stückweise zur Realität?

von uw./ham./Originalauszug

Quellen:

<http://www.youtube.com/watch?v=d5GMVCGt6zQ#t=987>

Der FAZ- Artikel ist gebührenpflichtig. Der Zeitungsartikel ist im Besitz von Jürgen Elsässer.

http://de.ria.ru/security_and_military/20140907/269488678.html

<http://www.derwesten.de/politik/nato-manoever-in-der-kritik-aimp-id9780172.html>

<http://www.handelsblatt.com/politik/international/uebung-in-der-ukraine-russland-protestiert-gegen-nato-manoever/10650940.html>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Ukraine - www.kla.tv/Ukraine

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.